

Nichtamtlicher Teil.

Verzeichnis der Schriften
des Dichters und Sprachforschers
H. H. Hoffmann von Fallersleben,

geb. 2. April 1798 in Fallersleben,
gest. 19. Januar 1874 in Corvey.

Zu Ehren der hundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages des Dichters H. H. Hoffmann, der sich nach seinem Geburtsorte, zur Unterscheidung von den vielen Namensvettern, Hoffmann von Fallersleben nannte, fanden an vielen Orten festliche Veranstaltungen statt. In Berlin wird der Dichter des deutschen Nationalliedes: „Deutschland, Deutschland über alles“ noch im Mai durch eine größere Feier geehrt werden. Die nachfolgende Zusammenstellung seiner in Buchform, also als selbständige Schriften erschienenen Arbeiten ist für den praktischen Gebrauch des Buchhändlers bearbeitet. Für Sprachforscher und Gelehrte hat schon früher J. M. Wagner das dichterische und wissenschaftliche Wirken Hoffmanns von Fallersleben bibliographisch bearbeitet in zwei kleinen Broschüren, die am Schluß der Abteilung B mit genauen Titeln angeführt sind und auf die in nachfolgender Arbeit öfters verwiesen ist. Diese bis zum Jahre 1870 reichenden Sammlungen berücksichtigen auch alle die vielen Zeitungsaufsätze und Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften, die von Hoffmann ausgingen, deren Aufzählung für den Buchhändler aber von untergeordnetem Interesse ist und deshalb auch bei nachfolgender Arbeit füglich unterbleiben konnte.

Sein Leben hat Hoffmann in einer großen sechsbändigen Autobiographie (siehe Abteilung B) ausführlich beschrieben. So viel er auch veröffentlicht hat, und obwohl seine Lieder durch ihre volkstümlichen Melodien sich schnell den Weg bahnten zu den Herzen der sangesfreudigen Deutschen, hat Hoffmann mit keinem seiner Werke einen eigentlich buchhändlerischen, klingenden Erfolg erzielt. Seine allemannischen Gedichte, mehrfach aufgelegt, hatten diesen Vorzug, wie Goedeke in seinem Grundriß schreibt, der Kleinheit der Auflage zu danken. Die Sammlungen seiner Gedichte blieben meist unverkauft, und die wiederholten Auflagen, bald in diesem, bald in jenem Verlage, dürfen darüber nicht täuschen. Seide hat er dabei nicht gesponnen. Von dem Schweizer Verlagscomptoir, mit dem er auf einer Reise nach Italien im Jahre 1844 Verbindungen angeknüpft hatte, und das ausgesprochenemmaßen mit seinem Verlage bewachte, Deutschland zu revolutionieren, und dazu Hoffmanns Talent in verschiedenen Gedichtsammlungen ausbeutete, soll ihm, nach Goedeke, für alle seine dort erschienenen Gedichte niemals ein Kreuzer gezahlt worden sein. Auch erlebte er nicht die Genugthuung, seine Werke gesammelt im Druck erscheinen zu sehen. Noch ein Jahr vor seinem Tode erklärte ihm ein Verleger, die beabsichtigte Ausgabe seiner poetischen Werke letzter Hand nicht übernehmen zu können. Erst nach seinem Tode, fünfundsiebzig Jahre nach dem ersten Erscheinen seiner Jugendpoesien, übernahm es die Firma F. Fontane & Co. in Berlin, seine gesammelten Werke auf den Büchermarkt zu bringen.

A. Schriften von Hoffmann von Fallersleben.

(In chronologischer Reihenfolge.)

- Deutsche Lieder von A. H. H. 8°. (10 S.) Braunschweig 1815, J. S. Meyer.
[Gelegenheitsdruck, Jugendpoesien enthaltend.]
Bonner Burschenlieder. Hrsg. von D. v. F. 12°. (VI, 300 S.) Bonn 1819, Eduard Weber. M 2.25. Vergriffen!
[Anonym erschienen! — 136 Nummern; die mit P(oeten). Siebel unterzeichneten Lieder sind von D. v. F.]
Bonner Bruchstücke von Otfried nebst andern deutschen Sprachdenkmälern, herausgegeben von D. H. v. F. Mit Schriftproben. 4°. (XXII, 23 S.) Bonn 1821, C. vom Bruck, jetzt Leipzig, Adolf Besimpe's Verlag. M 2.—
Lieder und Romanzen. Herausgegeben durch H. Hoffmann von Fallersleben. 8°. (III, 107 S.) Köln 1821, Druck u. Verlag von J. P. Bachem. M 1.15. Vergriffen!
[Enthält außer eigenen, auch einige fremde Gedichte.]
Die Schöneberger Nachtigall: Das ist lauter schöne neue Lieder für die lieben Landleute alt und jung, die lustigen Handwerksburschen, für die braven Soldaten und die Herren Studenten gleichermaßen. 8°. (47 S.) Berlin 1822, Bärngibl'sche Buchdruckerei.
[Anonym erschienen.]
Eine neue Ausgabe, zu der der Buchdrucker Ludwig in Oels eigenmächtig noch 10 Lieder hinzufügte, erschien unter folgendem Titel, auch anonym:

Die Schlesische Nachtigall, welche das ganze Jahr hindurch singet, oder: Kleine Sammlung von lauter schönen neuen Liedern. 8°. (48 S.) Gedruckt zur Delke im Jahr, da im Land Schlesien der erste Landtag war. 1825.

Bruchstücke aus Eilharts von Hobergen Tristan und Isolde ergänzt aus der Dresdener Handschrift. 8°. (9 S.) Breslau 1823.

Hymnus theoticus in sanctum Georgium. Ad fidem codicis vaticani edidit et supplevit H. F. 8°. (7 S.) Vratislaviae 1824.

Poema vetustum theoticum Kazungalii nomine olim et nunc quoque passim circumlatum, in usum nobilissimi viri Car. Greg. Hartw. Myorrhoi, amplissimam carminum germanicorum collectionem instituturi ioci causa edidit Henricus Custos. Cum Privilegio Jacobi Caesaris grammaticorum. Typis Hausfreundianis, impressum anno magnis ventorum flatibus intempestivo. 8°. (2 Bl.) Breslau 1824.
[Gelegenheitsschrift.]

Fragment uit het verloren geraakte gedeelte der IV. partie van Jacob van Maerlants Spiegel historiael. 1825.

[In: Nieuwe Werken van de Maatschappij der Nederl. Letterkunde te Leiden. I Deel. 2 Stuk. 8°. Dordrecht 1825. blz. 251—270.]

Glossarium latino-germanicum e Codice Trevirensi primum editum. 4°. Vratislaviae 1825.

[Im Breslauer Rectoratsprogramm.]
Mailäferiade oder Lieben, Lust und Leben der Mailäfer vor Einführung des Philistertums. Zum erstenmale bekannt gemacht aus der einzigvorhandenen Handschrift durch Dr. A. H. H. 8°. (16 S.) Breslau 1825, gedruckt bei Graf, Barth & Comp., aber weder da, noch sonst wo zu haben.

[Gelegenheitsdruck. — Wurde später auch in die Gedichte, 1827, aufgenommen.]

Althochdeutsche Glossen, gesammelt und hrsg. von H. v. F. Erste (einzige) Sammlung, nebst einer litter. Uebersicht althochdeutscher und altsächsischer Glossen. gr. 4°. (XLVIII, 64 S.) Breslau 1826, Grass, Barth & Comp. M 1.80, dann Leipzig, F. A. Brockhaus, später Braunschweig, Wissmann'sche Buchh., M 2.25, schliesslich Berlin, Mayer & Müller.

Allemannische Lieder. Nebst Worterklärung und einer allemannischen Grammatik. 1. Auflage (anonym erschienen) Fallersleben 1826. In 140 Exemplaren zu Celle gedruckt. — 2. verm. Aufl. Breslau 1827, J. D. Gräffon & Comp. — 3. verm. Aufl. Breslau 1833, G. P. Aderholz. M 1.50. — 4. Aufl. enthalten in den Gedichten, Ausgabe von 1834. — 5. verbesserte und vermehrte Auflage. 8°. (IX, 127 S.) Mannheim, Fr. Bassermann, später München, Bassermann'sche Verlagshandlung. M 1.80.

[Lieferte Jos. Strauß in Frankfurt a. M. und Oskar Gerschel in Stuttgart zu herabgesetztem Preise.]

Siebengestirn gewaltiger Wiegen = Lieder für Frau Minna von Winterfeld. 8°. (10 S.) Polnisch Neudorf. 20. Rosenmonds 1827. Gedruckt und verlegt von Forster, Dohheimer & Comp. zu den 4 Thürmen.

[Anonym erschienene Gelegenheitschrift.]

Kirchhofslieder, der Zwecklosen Gesellschaft gewidmet. 8°. (16 S.) Aschermittwoch 1827.

[Anonym erschienene Gelegenheitschrift.]

Williram's Uebersetzung und Auslegung des Hohenliedes in doppelten Texten aus der Breslauer und Leidener Handschrift. Hrsg. und mit einem vollständigen Wörterbuche versehen von H. Hoffmann. gr. 8°. (8, LXXVIII, 78 S. Text u. 69 S. Wörterbuch u. Schriftprobe: Facsimile der Breslauer Handschrift). Breslau 1827, Grass, Barth & Comp. M 3.80, später Braunschweig, Wissmann'sche Buchhandlung. M 3.—, schliesslich Berlin, Mayer & Müller.

Althochdeutsches aus wolfenbüttler Handschriften hrsg. 8°. (28 S.) Breslau 1827, Grass, Barth Comp., M —.60, später Leipzig, F. A. Brockhaus, dann Braunschweig, Wissmann'sche Buchhandlung, M —.80, zuletzt Berlin, Mayer & Müller.

Gedichte. 1. Ausg. Breslau 1827, J. D. Gräffon & Comp. — 2. Ausgabe. 2 Bändchen. Leipzig 1834, F. A. Brockhaus. — 3. Ausgabe. Berlin 1843, Weidmann'sche Buchhandlung. — 4. Aufl. (Miniatur-Ausgabe) Hannover 1853. — 5. Aufl. Hannover 1856. — 6. Ausgabe. Hannover 1864, Carl Kämpfer. — 8. Aufl. Berlin 1874, Vipperheide. — 9. Aufl. 8°. (IV, 413 S. mit dem Bildnisse des Dichters gestochen von Weger.) Berlin 1887, Grote'sche Verlagshandlung, jetzt Berlin, F. Fontane & Co., Verlags-Conto. M 4.—; geb. M 5.—

[Geb. auch in den Barsortimenten von Koehler und Volkmar. — In Goedeke, Grundriß (siehe Abtlg. B) sind S. 1095 die Lieder einzeln aufgeführt, die im Volke gesungen werden, mit Angabe der Melodien und Komponisten.]